

EIN AB-ENTDECKERBUCH

DIE REGRESSION VON BABY NOAH

Die Entstehung eines neuen Kindes

BEN PATHEN
MICHAEL BENT

ABDL-BESTSELLERAUTOR

Die Regression von Baby Noah
die Entstehung eines neuen Kindes

Die Regression von Baby Noah

Die Entstehung eines neuen Kindes
von
Ben Pathen und
Michael Bent

ERSTVERÖFFENTLICHUNG 2020

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

KEIN TEIL DIESER VERÖFFENTLICHUNG DARF OHNE VORHERIGE SCHRIFTLICHE
GENEHMIGUNG DES HERAUSGEBERS UND AUTORS REPRODUZIERT, IN EINEM
DATENABFRAGESYSTEM GESPEICHERT ODER IN IRGEND EINER FORM ELEKTRONISCH,
MECHANISCH, DURCH FOTOKOPIEREN, AUFZEICHNEN ODER AUF ANDERE WEISE
ÜBERTRAGEN WERDEN.

JEDE ÄHNLICHKEIT MIT EINER LEBENDEN ODER TOTEN PERSON ODER MIT TATSÄCHLICHEN
EREIGNISSEN IST EIN ZUFALL.

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

Titel: Die Regression von Baby Noah

Autor: Ben Pathen und Michael Bent

Schnitt: Rosalie Bent, Michael Bent

Herausgeber: AB Discovery

© 2020

www.abdiscovery.com.au

Andere Bücher von Ben Pathen

Ein Bruder für Samantha

Mamas Tagebuch

Der Hypnotiseur

Gewählt

Der Schnüffler

Die Wäscheleine

Mein Baby Callum

Ein Baby für Felicity

Die Regression von Baby Noah

Ein Baby für Melissa und ihre Mutter

Babylösungen

In die Kindheit entlassen

Das englische Baby

Die Liebe einer Mutter

Die Psychiaterin und ihre Patientin

Das widerwillige Baby

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

Inhalt

Prophezeiung	6
Die Wissenschaft des Alterns	9
Nach sechs Monaten: <i>Teil Eins</i>	18
Das Treffen: <i>Teil Eins</i>	29
Der Anfang: <i>Teil Eins</i>	34
Nach sechs Monaten: <i>Teil Zwei</i>	41
Der Anfang: <i>Teil Zwei</i>	45
Das Treffen: <i>Teil Zwei</i>	58
Nach dem ersten Jahr	68
Nach der ersten Woche	71
Nach sechs Monaten: <i>Teil Drei</i>	89
Der Anfang: <i>Teil Drei</i>	96
Nach achtzehn Monaten	106
Der Anfang: <i>Teil vier</i>	108
Nach sechs Monaten : <i>Teil vier</i>	117
Nach dem zweiten Jahr	120
Nach sechs Monaten: <i>Teil fünf</i>	122
Der Anfang: <i>Teil Fünf</i>	127
Nach dem neunzehnten Jahr	142
Nach der zweiten Woche	146
Nach der dritten Woche	161
Nach der vierten Woche	173
Nach der fünften Woche	179

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

Nach dem dritten Jahr	185
Nach dem vierten Jahr	187
Nach dem fünften Jahr	189
Nach dem sechsten Jahr	193
Nach dem siebten Jahr	197
Nach der achten Klasse.....	201
Visionen der Babyzeit	205
Lisas Überraschung.....	207
Nach fünfzehn Jahren	216
Nach dem fünfundzwanzigsten Jahr	223
Nach der zehnten Klasse.....	230

Prophezeiung



Noah erwachte mit einem Ruck. Der 57-jährige Mann litt seit Wochen unter Schlaflosigkeit und konnte manchmal nur wenige Stunden schlafen, bevor ihn die „Ideen“ weckten. Seine Träume waren voller „Ideen“.

Normalerweise schläft Noah gut und hat die üblichen seltsamen und wundervollen Träume, doch in letzter Zeit hatte er etwas ziemlich Seltsames erlebt. Es war eine Geschichte – eine Geschichte, die sich Nacht für Nacht fortsetzte. Dieselbe Geschichte, aber eine Erzählung, die von Tagen, Wochen, Monaten und schließlich Jahren erzählte.

Es war 3:30 Uhr morgens, als er in sein Arbeitszimmer stolperte und seinen Laptop einschaltete. Er öffnete die Datei, an der er in der Nacht zuvor gearbeitet hatte. Es war die Geschichte seines Traums – der, der sich Nacht für Nacht wiederholte. Die Geschichte hieß „*Noahs Kindheit*“. Ihm fiel kein anderer Name ein, der wirklich zu dem passte, worum es in seinem Traum ging.

Es ist mehr als ein Traum! Ich weiß nicht, wie man es nennt. Vielleicht sehe ich in die Zukunft. Vielleicht wünsche ich mir, dass die

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

Zukunft zu mir kommt. Wie dem auch sei, das ist das Seltsamste, was mir je passiert ist!

Er begann, ein neues Kapitel zu tippen. Es trug den Titel „Jahr acht“.

Noah seufzte tief, als seine Finger über die Tastatur glitten. In Gedanken konnte er jeden Moment, jede Sekunde der Geschichte noch einmal erleben. Und er konnte jedes Gefühl spüren, das er dabei empfand. Er konnte immer noch alles sehen, was er gesehen hatte, und als die Geschichte von seiner nassen Windel sprach, lächelte Noah, als er nach unten blickte und seine eigene, klatschnasse Stoffwindel sah, die in einer Plastikhose steckte.

Sogar seit der Traum vor über einem Monat begonnen hatte, wachte er jedes Mal auf die gleiche Weise auf – klatschnass.

Noah liebte Windeln, aber er war kein Bettnässer – zumindest nicht, bis er anfang zu träumen. Seitdem hatte er keine einzige trockene Nacht mehr.



Endlich war das Buch fertig.

Es fühlte sich wie ein Wirrwarr an, aber trotzdem war alles da. Eine klare Aufzeichnung seines sechswöchigen Traums. Und an diesem Morgen erwachte er überraschend um 7 Uhr, die Windel klatschnass, aber ohne weiteren Traum, der der Geschichte etwas hinzufügen konnte.

Noah war jedoch glücklich. Das letzte Kapitel war bereits geschrieben und er hatte es mit „Das Ende“ abgeschlossen.

Das Buch war fertig. Die Träume waren zu Ende, aber die wahre Geschichte sollte erst beginnen.

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

Noah wusste, dass es kein gewöhnlicher Traum war. Es war mehr als eine Geschichte oder ein Wunschtraum. Ohne die Bedeutung des Wortes zu kennen, wusste Noah, dass er gerade erlebt hatte ...

Eine Prophezeiung.

Die Wissenschaft des Alterns



Dr. Martin Brooks, Milliardär, Investor und Philanthrop, hatte an diesem Morgen in den Spiegel geschaut und war verblüfft über das, was er sah.

Er ernährte sich gesund, trieb Sport, missbrauchte weder Drogen noch Alkohol und lebte ein Leben mit weniger Stress als die meisten anderen. Doch als er in den Spiegel seines teuren, hell erleuchteten Badezimmers blickte, sah er ein großes Entsetzen ...

Altern.

Martin wurde älter.

Er fühlte sich nicht älter, doch die neuen Falten in seinem Gesicht und die leichten Veränderungen seiner Haut verrieten etwas anderes. Der Lauf der Zeit war unaufhaltsam und unaufhaltsam. Er war erst 47 Jahre alt und kaum noch vom Tod durch Altersschwäche bedroht. Seine regelmäßigen medizinischen Untersuchungen bestätigten, dass er sich bester Gesundheit erfreute und weitaus besser war als die meisten seiner Altersgenossen. Doch das war nur ein schwacher Trost.

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

Martin wollte nicht sterben. Er wollte auch nicht in vierzig oder fünfzig Jahren sterben, und so wie die Dinge lagen, war das auch die Erwartung. Dank seiner guten Gene konnte er dem Tod vielleicht ein paar Jahre zuvorkommen. Seine Großeltern waren erst vor kurzem mit Ende neunzig gestorben, aber das Problem für ihn war, dass sie trotzdem starben.

Er wollte nicht sterben. Er hatte auf Erden noch viel zu tun und zu erreichen, und all das erforderte, dass er am Leben blieb. Der Gedanke an den Tod und die Alternativen beschäftigte ihn auf der fünfzigminütigen Fahrt zu seinem Büro in der Stadt. Das ruhige, klimatisierte Auto ermöglichte ihm das Nachdenken. Und das Denken war seine Stärke.

„Martha!“, befahl er, als er zielstrebig in den Empfangsbereich seines geräumigen Büros schlenderte. „Verbinden Sie mich mit Professor Marks von der UCLA. Ich möchte so schnell wie möglich mit ihm sprechen.“

Die meisten Abteilungsleiter renommierter Universitäten nahmen keine Anrufe von irgendjemandem entgegen, nicht einmal von reichen Leuten. Martin Brooks hingegen war ein Förderer der Universität und hatte mehrere Millionen Dollar an verschiedene Abteilungen gespendet. Sein Anruf wurde stets entgegengenommen oder im schlimmsten Fall sehr schnell zurückgerufen.

„Dr. Brooks“, sagte der Nobelpreisträger für Biologie. „Wie kann Ihnen die Universität helfen?“

„Ich komme gleich zur Sache. Ich möchte die Forschung zur Verlängerung des Lebens und zur Verkürzung des Lebensalters fördern. Niemand möchte hundert Jahre länger in einem Pflegeheim leben, aber wir wollen uns hundert Jahre mehr Zeit nehmen, um dieses Ziel zu erreichen. Welche Forschungsergebnisse könnten Ihnen helfen?“

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

Der Biologe brauchte einen Moment, um zu antworten. „Es stehen viele medizinische Fortschritte bevor, die die Lebensqualität verbessern und die Auswirkungen von Krankheiten und Unfällen verringern werden, aber das wissen Sie bereits. Worüber Sie fragen, ist ...?“

„Der Jungbrunnen.“ Martin redete nie um den heißen Brei herum. Er konzentrierte sich immer auf das Thema und das machte Diskussionen und Verhandlungen mit ihm sehr effektiv ... und sehr kurz.

„So etwas gibt es in der Biologie nicht, tut mir leid. Viele haben vergeblich gesucht. Und das große Problem ist, dass wir keinen bedeutenden, komplexen Organismus finden, der diese Fähigkeit bereits besitzt. Daher haben wir nichts, was wir erforschen oder replizieren könnten. Wenn uns das gelänge, könnten wir vielleicht einen solchen Schlüssel finden.“

„Also, nichts, was Sie mir anbieten können?“

Es war eine versteckte Drohung. Obwohl er den Nobelpreis gewonnen hatte, musste der Professor Spenden für die Forschung seiner Abteilung sammeln. Einen Moment lang herrschte ohrenbetäubende Stille, doch Martin blieb in der Leitung. Er wusste, dass das Schweigen nicht daran lag, dass es nichts mehr zu sagen gab, sondern daran, dass der Professor über eine Alternative nachdachte.

"Psychologie."

"Psychologie?"

„Ja, es gibt ein neues Forschungsgebiet, das verletzte Menschen ermutigt, sich durch Gedankenkraft selbst zu heilen. Verstehen Sie mich nicht falsch. Ich rede hier nicht von Hokuspokus, sondern von der Fähigkeit zur Selbstheilung innerhalb gewisser Grenzen, indem man sich weigert, die Dauerhaftigkeit der Verletzung zu akzeptieren.“

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

„Klingt interessant ... weiter.“

„Besser wäre es, wenn ich Ihnen eine aktuelle Doktorarbeit schicken würde, die ich erst letzte Woche gelesen habe. Sie ist noch nicht veröffentlicht, und die Studentin hat ihren Abschluss noch nicht erhalten, wird ihn aber bestimmt bekommen. Sie ist brilliant.“

"Wie heißt das?"

„ *Umgekehrte Entwicklung von Persönlichkeitsmerkmalen und Auswirkungen auf Physiologie und Psychologie* .“

„Wer hat die Recherche durchgeführt?“

„Lisa Brent, bald Dr. Lisa Brent PhD.“

„Ich werde es lesen und mir eine Meinung bilden. Und ich glaube, Sie versuchen, Geld für die Ausrüstung zu bekommen, stimmt das?“

„Äh ... ja, das sind wir.“ Der Professor war es nicht gewohnt, dass Spender so transparent waren.

„Ich werde diese Woche eine Spende von 500.000 Dollar an Ihre Abteilung veranlassen. Wir möchten, dass Sie einen weiteren Nobelpreis erhalten.“

Und so schnell wie das Gespräch begonnen hatte, endete es auch wieder.



„Setzen Sie sich bitte, Dr. Brent“, sagte er.

„Danke, dass Sie mich hierher eingeladen haben.“

„Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Promotion, Dr. Brent. Ich habe Ihre Dissertation gelesen und war beeindruckt und fasziniert. Sie scheinen zu glauben, dass wir mithilfe der Psychologie unsere

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

Physiologie beeinflussen können, um Verletzungen rückgängig zu machen, richtig?“

„Ja, Sir. Das ist im Wesentlichen der Standpunkt meiner Forschung.“

„Wie wäre es, es zur Umkehrung der Alterung einzusetzen?“

Lisa war fassungslos. In den fünf Jahren ihrer Promotion hatte niemand diese Frage ernsthaft gestellt, und sie hatte die bloße Vorstellung davon für sich behalten. Doch innerhalb weniger Minuten hatte Martin Brooks ihre eigenen geheimen Absichten aufgedeckt, und es war beunruhigend.

„Ich glaube, es ist möglich“, sagte sie voller Überzeugung. Wenn es Gelder für solche Forschungen gäbe, könnten diese nur von privaten Spendern kommen, möglicherweise aus eigenen Motiven.

„Wie zuversichtlich?“

Lisa schluckte nervös. „Es gibt Hinweise darauf, dass psychologische Phänomene das Selbstbild eines Menschen und darüber hinaus grundlegend verändern können. Er kann zu dem *werden*, was er sein möchte. Das ist nicht gerade neu, aber ich glaube, dass der Erfolg, den wir bei der Umkehrung körperlicher Schäden haben, noch weiter gesteigert werden kann und dass sich das Wesen und der Körper eines Menschen auf diese Weise bis zu einem gewissen Grad verändern lassen. Wie stark, muss noch ermittelt werden.“

„Sprechen Sie von einer Regression in einen *jüngeren* Zustand?“

Martin legte offensichtlich Wert auf das Wort „jünger“.

Lisas Augen weiteten sich und ihr wurde plötzlich klar, dass er ihr Geheimnis kannte.

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

„Das und mehr.“ Sie wusste nicht, was sie weiter sagen sollte und begann untypischerweise leicht zu zittern.

„Ich weiß von deinem Bruder, Lisa.“

Sie sagte nichts, sondern starrte einfach geradeaus und konzentrierte sich auf das Fenster hinter ihm.

„Ich sage nicht, dass Sie an ihm experimentieren sollen, aber jemand, der wieder zu einem Baby geworden ist, muss doch Licht in Ihre Forschung bringen.“

„W... Wie...?“

„Sie glauben doch nicht, dass ich den vermutlich weltweit führenden Experten auf diesem neuen Gebiet in mein Büro eingeladen habe, um Ihre Forschung zu finanzieren, ohne Sie und Ihre Vergangenheit gründlich zu überprüfen? Und auch Ihre Familie?“

Lisa schluckte. „Sie wollen also Forschung finanzieren?“

Martin lächelte. „Ja, das glaube ich. Lassen Sie mich Ihnen also die Millionenfrage stellen: Glauben Sie, dass die vollständige Regression eines Erwachsenen in den Zustand eines Kindes oder Säuglings zur Entdeckung eines Medikaments oder einer Technologie führen könnte, die das Alter eines Menschen verkürzt?“

Lisa lächelte. Das war ihr Bereich, und man hatte sie noch nie darum gebeten.

„Eigentlich schon. Ich kann es nicht garantieren, aber ich glaube, dass ein vollständig regressives erwachsenes Kind den Schlüssel in sich tragen könnte. Wenn ich es weiterführe und Veränderungen in seinem Körper herbeiführe, die seinem Selbstbild entsprechen, können wir vielleicht die dafür verantwortliche Neurochemie aufspüren und vielleicht – nur vielleicht – eine Synthese herstellen ...“

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

„Jugendserum?“, schlug Martin vor.

„Vielleicht, ja. Wir werden es nicht wissen, bis wir es versuchen.“

„Es klingt, als hätten Sie das bereits durchdacht.“

Lisa grinste. Martin hatte den Ruf, scharfsinnig zu sein, durchaus verdient.

„Ich habe schon vor Beginn meiner Uni-Zeit darüber nachgedacht. Es war schon seit meiner Kindheit eines meiner Ziele, seit ...“, sie zögerte kurz. „Seit mein Bruder in vielerlei Hinsicht ein Baby geworden ist. Ich habe mich gefragt, was passieren würde, wenn ich es bis zum Äußersten und noch weiter forcieren würde.“

„Möchtest du wie dein Bruder ein eigenes Baby?“

Lisas Gesicht wurde kreidebleich.

„Ich denke schon, ja. Und ich möchte sehen, wie weit es gehen kann.“

„Nun, Sie haben mich überzeugt.“

Lisa war schockiert. „Ach ja?“

„Absolut. Sie haben die Motivation, das Talent und den Funken Originalität. Und keine Sorge, mir ist bewusst, dass die Erfolgchancen wie hoch sind? Zwanzig Prozent?“

„Ich denke eher 50/50“, meinte sie.

„Noch besser. Was denkst du, wie lange wird es dauern, bis du es weißt?“

Es war ein Wendepunkt. Forschung war in jedem Bereich langwierig und mühsam. In diesem Fall dauerte sie sogar noch länger.

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

„Ich bin ehrlich und sage, dass es sich um ein Projekt mit einer Laufzeit von mindestens 10 bis 20 Jahren handelt. Es wird mindestens zehn Jahre dauern, bis ein vollständig regressives Baby entsteht, bei dem die signifikanten physiologischen Veränderungen vollständig erforscht werden können. Weitere zehn Jahre, um die Veränderungen vollständig zu erforschen und auszuweiten. Es wird viel Personal erfordern und...“

„Ich werde Ihre Forschung unter einer Bedingung vollständig finanzieren. Es ist *meine* Forschung und nur meine Forschung. Sie werden weder Ergebnisse veröffentlichen noch andere darüber informieren, was Sie tun. Wenn es funktioniert, möchte ich zuerst davon profitieren und entscheide dann – und nur dann –, wie viel ich darüber publik mache. Einverstanden?“

"Vereinbart."

Lisa hatte keine wirkliche Wahl. Das Förderangebot galt praktisch lebenslang und bot ihr ein gutes Einkommen und Sicherheit – etwas, das eine Akademikerin und Forscherin selten hatte. Außerdem würde es ihr ermöglichen, ihre geheimen Pläne offen – wenn auch noch etwas geheim – zu verfolgen.

„Ich werde einen meiner Mitarbeiter damit beauftragen, die Finanzierungsvereinbarung zu treffen. Bevor Sie fragen: Der Betrag ist praktisch unbegrenzt. Sie bekommen, was Sie brauchen. Solange Sie ehrlich zu mir sind und das Richtige tun, werden wir gut miteinander auskommen.“

„Danke, das ist unglaublich.“

„Nein, danke. Ich bin zwar erst 47 Jahre alt, aber wenn Sie etwas für mich haben, bin ich schon über 60. Also keine Zeit zu verlieren. Und noch etwas ... Ich weiß, was Adult Babies sind, und das schon lange, bevor ich mich über Ihren Bruder informiert habe. Eine meiner Cousinen ist ein Adult Babie und weiß nicht, dass ich es

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

weiß. Ihr hat es nur wehgetan, und ich hoffe, Sie können etwas Gutes daraus machen. Haben Sie einen Plan, wie wir anfangen können?“

Tatsächlich hatte Lisa einen Plan, und zwar schon seit mehreren Monaten. Sie hatte bereits geplant, ein eigenes erwachsenes Baby zu bekommen, um das sie sich kümmern würde. Doch die Chance, ihre Forschung zum Erfolg zu führen, kam unerwartet. Um diesen Plan umzusetzen, waren 24/7-Betreuung und sorgfältige Forschung erforderlich.

Nun war es an der Zeit, das Baby zu finden, das sie brauchte – und sich so sehr wünschte. Sie hatte kein Interesse an Männern oder Beziehungen jeglicher Art. Aber erwachsene Babys waren anders, und sie wollte eins für sich selbst, aber eines, das anders war.

Sie wollte das „Erwachsene“ aus dem „erwachsenen Baby“ entfernen.

Vollkommen. Nur ein Baby.

Nach sechs Monaten: Teil Eins



Dr. Lisa betrachtete das Kind vor sich aufmerksam. Sie erinnerte sich an den Prozess der letzten sechs Monate. So viel war geschehen, mit so vielen Erfolgen und nur sehr wenigen Misserfolgen.



Das Projekt, das sie mit so viel Enthusiasmus begonnen hatte, hatte weitaus besser funktioniert, als sie es sich je erhofft hatte. Sie wusste, dass sie eine brillante – wenn auch etwas exzentrische – Forscherin war, aber sie war auch klug genug zu

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

erkennen, dass sie ihrem wunderbaren Probanden – Noah – ebenso viel zu verdanken hatte. Er hatte als erwachsener Mann alles begonnen und war nun wieder ein Baby.

Es gab noch viel zu tun, aber die Erfolge gaben ihr Recht. Man *konnte* aus Erwachsenen Babys machen. Die einzige Frage war, wie weit und wie lange das gehen würde.



„Wer ist denn Mamas kleines Baby? Ja, du bist es, Mamas kleines Baby. Du gehörst ganz mir, Kleines.“

Dr. Lisa war als Mutter, die sich um ihren ungewöhnlichen kleinen Jungen kümmerte, in ihrem Element. Sie liebte das alberne Mama-Baby-Gerede und die Reaktionen ihres Kleinen.

„Mäh, Mama, mäh, Mama, mäh“, gurrte Baby Noah, strampelte mit den Beinen und bewegte die Arme. Zu diesem Zeitpunkt konnte das Baby nur Babyplappern.

Lisa nahm ihm den Schnuller mit etwas Mühe aus dem Mund, da das Kleinkind den Trost, den er spendete, sehr mochte und ihn nur widerwillig losließ, als seine Mutter ihn ihm vorsichtig wegnahm.

„Gutes Baby, brav, Kleines“, sagte sie süß. „Mach dir keine Sorgen. Ich habe dein Baby. Du bist so ein süßes Baby, und ich liebe dich so sehr. Vergiss das nie.“

Sie lächelte, als sie auf ihr süßes, hilfloses Baby hinunterblickte, und ein warmes Gefühl durchströmte ihren Körper. Sie genoss es, ihren süßen kleinen Jungen zu füttern, und sie wusste, dass er auch die Flaschenfütterung genoss.

„Hier sind wir, Liebling.“

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

Lisa führte den weichen Gummisauger seiner Babyflasche sanft an seine Lippen. Baby Noah öffnete instinktiv den Mund und als seine Lippen und Zunge das weiche Gummi spürten, begann er sofort zu saugen. Seine babyblauen Augen blickten zu seiner Mutter auf und er fühlte sich sehr geliebt, gewollt und geborgen. Sein Körper kribbelte vor Aufregung und Lisa konnte deutlich sehen, wie glücklich er war. Liebe und Bewunderung durchströmten sie, als sie nach unten blickte und ihn sanft ansah.

„Ja, brav, Baby“, sagte sie. „So ein wundervoller Junge für mich, so ein braves Baby. Ganz genau, trink alles aus. Milchnahrung ist so gut für ein kleines Baby wie dich.“

Noah wusste nicht, wie spät es war. Er wusste nicht einmal, welcher Wochentag war, noch wusste er, wie oft er an diesem Tag schon die Flasche bekommen hatte – schließlich war er noch ein Baby. Er hatte kaum ein Zeitgefühl und alles war mehr als verschwommen. Sein einfaches Leben drehte sich um alle Aspekte des Babylebens – gefüttert werden, spielen, baden, gewickelt werden, in seinem Bettchen schlafen und, das Beste von allem, dass Mama und seine Kindermädchen ständig ein Aufhebens um ihn machten. Ständig wurde ihm gesagt, was für ein liebes und süßes Baby er sei. Er liebte die ganze Aufmerksamkeit und das ganze Getue. Er wusste, dass er geliebt wurde und dass er in Sicherheit war, und deshalb war er glücklich und zufrieden, lächelte seine Mama und seine Kindermädchen immer an, und sie lächelten immer zurück.

Baby Noah war erfüllt und in seinem Element. So wie es sein sollte

Noch vor sechs Monaten war alles ganz anders für Noah. In dieser verschwommenen Zeit, bevor Lisa in sein Leben trat, hatte er nichts, worauf er sich freuen konnte. Er arbeitete einfach, aß, bezahlte seine Rechnungen, sah fern und lebte sein Leben, doch es gab keine Liebe in seinem Leben – es war leer, die Jahre lagen vor

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

ihm, ohne Hoffnungen, Erwartungen oder eine Zukunft, auf die er sich freuen konnte. Manchmal fragte er sich, was das Leben überhaupt noch bringen sollte, aber er machte einfach weiter und setzte eintönig einen Fuß vor den anderen. Ein Tag jagte den nächsten, ohne Hoffnung auf Veränderung. Alles, was er hatte, waren seine besonderen Wünsche, Wünsche, die er nur mit ein paar ebenso besonderen Menschen teilen konnte, den ein oder zwei, die ihn verstanden und ihn für diese Sehnsüchte nicht verurteilten.

Weil Noah ein erwachsenes Baby war.

Ein Baby im Körper eines Mannes, dessen größtes Bedürfnis es war, zu leben und immer wie ein Baby behandelt zu werden, alle Gedanken an Erwachsene zu verlieren, in die Kindheit zurückzufallen und nie wieder Sorgen und Nöte zu haben und keinen Einfluss auf die Welt zu haben. Viele Jahre lang glaubte er wirklich, dass dies nie passieren würde. Denn welche Frau würde sich schon einen erwachsenen Mann in ihrem Leben wünschen, den sie wie ein Baby behandeln und lieben könnte und sonst nichts? Er hatte von solchen Frauen gelesen, obwohl man nicht alles glauben kann, was man liest – vor allem nicht im Internet. Manchmal hatte er gedacht, er wäre kurz davor, eine solche Person zu finden, die in dieser Hinsicht seine Mutter sein könnte, aber es war immer eine falsche Hoffnung, die aufflammte und dann wie eine Fata Morgana verschwand. Er fürchtete, nie wahres Glück zu finden und als trauriger, einsamer alter Mann von dieser Erde zu scheiden.

Noah strampelte glücklich mit den Beinen, so dass seine Vergangenheit ihm nichts mehr bedeutete und ihn nie wieder heimsuchen würde. Er hörte das fröhliche Rascheln seiner Plastik-Babyhose und spürte die Dicke seiner weichen, dicken Windel zwischen seinen Beinen. Es war ein Gefühl, das er liebte und das ihm ein Gefühl großer Geborgenheit gab. Für ihn war es eines der schönsten Gefühle der Welt.

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

„Braves Baby“, wiederholte Lisa. „Ich weiß, du verstehst mich noch. Aber nur noch ein bisschen und nur noch kurze Zeit. Bald wirst du die Sprache der Erwachsenen nicht mehr verstehen und nur noch an Babys denken.“ Sie lächelte ihn an. „Ich weiß, wie sehr du es liebst, gewickelt zu werden und Mama oder Kindermädchen mit deinem Pipimann spielen zu sehen. Es ist immer noch so aufgeregt und gibt immer noch Milch. Es macht dir so viel Freude. Das sehe ich, und das wird immer so bleiben. Es ist wichtig, dass du bei deiner Regression zurück ins Babyalter *besondere Freude empfindest*, und das wirst du auch noch als Baby tun.“

Lisa schnurrte fast vor Genugtuung beim Anblick dieses Mann-Babys, dieses Baby-Manns. Sie war genauso zufrieden wie Noah, nur aus der entgegengesetzten Richtung. Sie war jetzt genauso erfüllt, genauso vollkommen. Was für eine Freude, Noah in ihrem Leben zu haben.

Lisa wusste, wie wichtig es war, Noah dies über seine Zukunft mit ihr zu erzählen, auch wenn es für ihn immer schwieriger wurde, es zu verstehen. Sie selbst oder die Kindermädchen sprachen ständig mit ihm und erinnerten ihn immer wieder daran, dass er noch ein Baby war und nie etwas anderes werden würde. Seine Regression ins Babyalter war ein Experiment, um zu sehen, ob es möglich war, jemanden geistig in die Kindheit zurückzusetzen, und das hatte sich in überraschend kurzer Zeit als sehr erfolgreich erwiesen. In diesem speziellen Fall war es ein klarer Vorteil, dass er tatsächlich ein Baby sein wollte und sich freute, ja sogar wünschte, in dieses Alter zurückversetzt zu werden. Doch nicht nur sein Geist sollte zurückgeführt werden. Eine kleine Gruppe von Menschen glaubte tatsächlich, dass es möglich sei, das betroffene Baby auch in seiner Größe zu regressieren. Wie weit diese Regression gehen konnte, war völlig unbekannt, aber wie jeder weiß, ist das Gehirn ein sehr leistungsfähiges Organ und in vielerlei Hinsicht noch immer ein Mysterium. Wenn der Verstand ehrlich glauben könnte, dass es sich

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

um ein Baby handelte, dann wäre es für den Körper vielleicht möglich, auf dieselbe Weise zu reagieren und ebenfalls die Größe einer jüngeren Person oder vielleicht sogar die eines Babys anzunehmen.

Manchmal dachte Lisa, das sei alles etwas weit hergeholt, aber nichts sei unmöglich, sagte sie sich. Überall auf der Welt werden Babys ermutigt, erwachsen zu werden, und es herrscht große Aufregung, ihnen beizubringen, sauber zu werden, Erwachsenenahrung zu essen, zu sprechen und vieles mehr, um erwachsen zu werden. Vielleicht war es möglich, diesen eingeschlagenen Weg umzukehren und einen neuen, besseren Weg einzuschlagen, zumindest für Noah. Es würde mit ziemlicher Sicherheit lange dauern, aber mit Geduld und Ermutigung könnte es durchaus möglich sein.

Lisa hoffte es auf jeden Fall.

Es gab mehrere Gründe, warum Noah speziell für diese einzigartige und bahnbrechende Behandlung ausgewählt wurde. Erstens, und das ist wahrscheinlich der wichtigste, hatte er bereits im Alter von vier oder fünf Jahren den starken Wunsch, wieder ein Kind zu sein. Außerdem hatte er als Erwachsener niemanden, den er lieben oder vermissen konnte, und sie hatte Pläne, wie sie seine Familie besänftigen und sie davon überzeugen konnte, dass es ihm gut ging. Außerdem hatte er in diesem speziellen Fall das ideale Alter für eine solche experimentelle Behandlung – war es überhaupt möglich, einen voll entwickelten Erwachsenen körperlich und geistig auf die Größe eines Babys zurückzubilden?

Allen Beteiligten war klar, dass es ein teures Experiment werden würde, denn er würde eine Vollzeitmutter und drei verständnisvolle und liebevolle Kindermädchen brauchen, die sich rund um die Uhr um ihn kümmerten, plus all den anderen Schnickschnack, der zum Babyleben dazugehörte. Noah lebte nun in

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

einem großen Haus in Kanada, das eigens mit einem voll funktionsfähigen Kinderzimmer, einem Fütterstuhl in der Küche und einem Laufstall im Wohnzimmer ausgestattet war – im Grunde war es ein ganz normales Familienheim. Das Einzige, was fehlte, war ein Mann, aber das war wichtig. Während seiner Regression durfte Noah nie wieder sehen, was er einmal war: ein erwachsener Mann. Das hätte dem Experiment schaden können.

Baby Noah konnte nur von Frauen betreut werden.

Lisa nahm den Sauger der leeren Flasche aus Noahs Mund und Babygeplapper kam über seine Lippen. Noah lächelte seine Mama an. Lisa stellte die leere Flasche auf den Tisch neben der Stillcouch, sodass er sich mit dem Kopf auf Lisas Schoß hinlegen konnte, sodass es für beide bequem war.

„Hier sind wir, Noah. Hier ist deine nächste Flasche.“

Noah trank ausschließlich aus normalen Babyflaschen, allerdings mit einem möglichst großen Saugerloch, um die richtige Trinkmenge zu gewährleisten. Deshalb bekam er bei jeder Mahlzeit drei Flaschen mit Milchpulver. Seine einzige Nahrung bestand aus Babymilchpulver und ein paar Gläschen Babybrei morgens und mittags. Das war alles Teil des Regressionsprozesses. Bei seiner Regression sollte alles so sein, wie es ein echtes Baby bekommen würde. Das würde seinen Geist auf das konzentrieren, was mit ihm geschah, und sein Gehirn dazu anregen, zu akzeptieren, dass er nur ein Baby war.

Zumindest war das die gängige Theorie und bis heute hatte sie nahezu perfekt funktioniert.

Alles war sorgfältig geplant, doch dahinter steckte mehr als bloße wissenschaftliche Forschung. Es ging auch nicht nur darum, Noahs Babywünsche zu erfüllen. Die Person, die seine geistige und körperliche Rückkehr ins Babyalter finanzierte, war sehr reich und

Die Regression von Baby Noah

die Entstehung eines neuen Kindes

erfolgreich. Es war ein Mann, den Noah nie zu Gesicht bekommen würde. Dieser Mann war 47 Jahre alt, volle zehn Jahre jünger als Noahs biologisches Alter von 57 Jahren. Er war selbst kein Adult Baby, aber sein größter Wunsch war es, sein Leben zu verlängern. Er wollte nicht alt werden und sterben, sondern ewig leben. Also beschloss er, einen Großteil seines angehäuften Geldes auszugeben, um zu sehen, ob es für einen erwachsenen Menschen wirklich möglich war, in ein jüngerer Alter zurückzukehren. Nicht, dass er jemals wieder ein Baby sein wollte. Er wollte nur wieder etwa 20 Jahre alt werden, um dann noch etwa 40 Jahre bei bester Gesundheit zu haben, erwachsene Dinge zu tun, Frauen nachzujagen und das Leben in vollen Zügen zu genießen. Das alte Sprichwort „Kuchen haben und Kuchen essen“ trifft den größten Wunsch dieses Mannes am besten. Was hält ihn davon ab, diese Altersumkehr immer wieder zu wiederholen? Außerdem könnten die Buchhalter diese Finanzierung irgendwie abschreiben, und er konnte einfach nicht verlieren.

Noah – *Baby* Noah – war der erste Schritt in diesem Alterungsexperiment.

Noah jedoch würde nie wieder erwachsen werden. Er würde für immer so jung und fast wie ein Baby bleiben. Selbst wenn es ihm nur gelingen würde, seine Körpergröße auf die eines Teenagers zurückzuverfolgen, würde er immer noch wie ein Baby behandelt werden. Das war seine Belohnung dafür, dass er dies zugelassen hatte. Die Idee war, herauszufinden, ob es möglich war, zu verstehen, wie der Körper auf Babygröße zurückging, herauszufinden, welche Chemikalien in seinem Körper diese Veränderung bewirkten, und dies dann zu replizieren, um praktisch ein Jugendserum herzustellen. Wenn dies möglich war, würde sich der Mann hinter all dem mit dem Serum behandeln lassen und sein Leben so lange wie möglich verlängern. Wie oft jemand ein solches Serum gefahrlos